

Auswertung Bürgerhaushalt – Allgemeine Umfrage zum Haushalt

Die Bürger und Bürgerinnen der Stadt waren in einem 1. Bürgerhaushalt aufgefordert, Vorschläge einzureichen,

Anzahl Teilnehmer:

Teilnehmer: 62 Personen¹

Lässt man den Wohnort unberücksichtigt, entspricht dies einer **Beteiligung von ca. 0,1% der wahlberechtigten Bevölkerung Plauens.**

Wohnsitz:

56 Personen (darunter 1 Firma) gaben als Wohnort/Geschäftssitz Plauen und 3 Personen einen auswärtigen Wohnort an. 3 Personen machten keine Angabe zum Wohnort.

Art der Beteiligung:

per Internet: 21 Personen

per Post: 41 Personen

Weitere 5 Personen haben die Beantwortung im Internet abgebrochen und die Umfrage verlassen, ohne Vorschläge einzureichen.

Geschlecht:

Von den teilnehmenden 62 Personen waren:

weiblich 30 und

männlich 19.

13 Personen machten keine Angabe zum Geschlecht.

Alter:

Von den 62 Personen machten 45 Personen Angaben zum Alter. Das ermittelte Durchschnittsalter dieser Personen liegt bei 38,3 Jahren.

Anzahl der Vorschläge/Anregungen/Anfragen:

Insgesamt gingen über die beiden Beteiligungsformen Internet und Post **138** Vorschläge, Anregungen bzw. Anfragen in der Stadtverwaltung ein, dies entspricht einer durchschnittlichen Anzahl von ca. **2,3** pro Person.

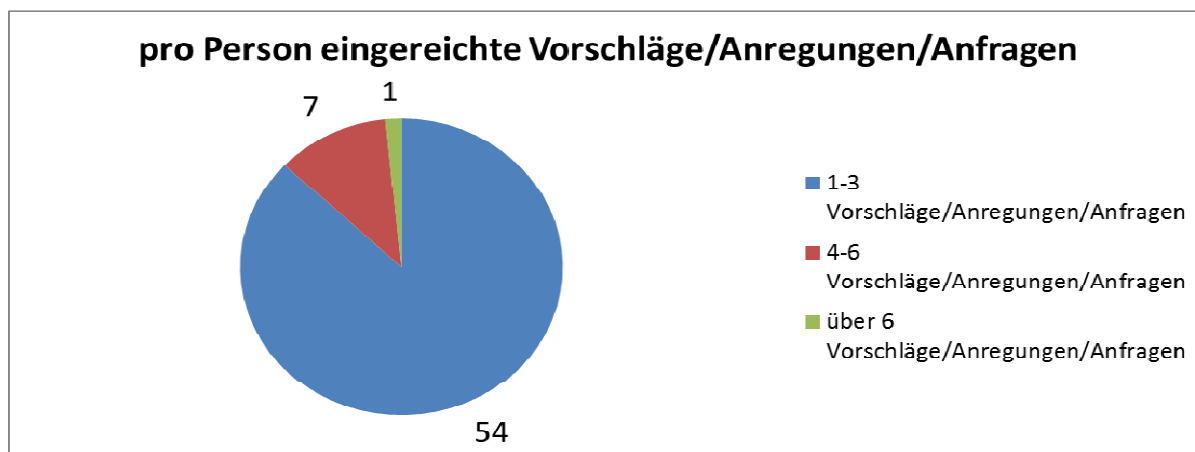
Verteilung der eingereichten Vorschläge/Anregungen/Anfragen pro Person:

1 Person mit über 6 Vorschlägen/Anfragen/Anregungen (13 Vorschläge)

7 Personen mit je 4-6 Vorschlägen/Anfragen/Anregungen

54 Personen mit je 1-3 Vorschlägen/Anfragen/Anregungen

¹ Nach Abschluss und Auswertung der Umfrage ging noch eine Beteiligung ein, die hier nicht enthalten ist. Der Vorschlag bezog sich auf die aktuelle Debatte zum Waldverkauf.



Alle Vorschläge wurden den entsprechend zuständigen Bereichen der Verwaltung zur Bearbeitung zugestellt. Die Stadtverwaltung hat sich bemüht, wenn möglich, jedem Bürger eine Antwort per Telefon, mail oder per Post zukommen zu lassen. Einige Themenbereiche sind noch in der Prüfung oder Bearbeitung.

Themenbereiche:

Vermutlich auch durch die diesjährige Umfrage zum Thema „Spielplätze“ im Rahmen des Bürgerhaushaltes ist es begründet, dass das Thema Spielplätze auch in der allgemeinen Umfrage häufiger als andere Themengebiete thematisiert wurde. Weitere häufig genannten Themenbereiche sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Anz. Zuschriften	Thema
16	Spielplatz (Ordnung und Sauberkeit, Hunde, diverse Wünsche ...)
7	Ampelschaltungen u. ä.
7	Kritik an Hundehaltern, Hinterlassenschaften der Hunde, Forderung nach Erhöhung der Hundesteuer
6	Gehwege (Zustand, Neubau als Abkürzung ...)
5	mehr Blitzeinsätze bzw. Geschwindigkeitskontrollen
4	Outdoor-Fitness-Park/Trimm-Dich-Pfad
4	Personal/Personalschlüssel an Kitas

Einordnung der Vorschläge nach Einnahmen/Ausgaben ... mit auszugsweisen Beispielen:

Eine eindeutige Zuordnung war häufig nicht möglich, da die Anregungen/Vorschläge sich häufig auch auf mehrere Sachverhalte bezogen. Es erfolgt hier keine Wertung der Vorschläge bzgl. Umsetzbarkeit etc.

1. Thema Einnahmeerhöhung (z.T. jedoch auch mit Ausgaben verbunden)

- Erhöhung der Hundesteuer (5)
- mehr Bußgelder (Geschwindigkeitskontrollen, Kontrollen im ruhenden Verkehr, Ahnden von Ordnungswidrigkeiten, z.B. Hinterlassenschaften von Hunden)
- mehr Parkflächen gegen Entgelt bereitstellen
- Nutzungsentgelte für Sportanlagen erhöhen

2. Verbesserung der Ausgabensituation

- Streichung sämtlicher Zuschüsse für das Theater
- Einsparung von Sitzungsgeldern
- Reduzierung der Ausgaben für Arbeitshefte der Schüler
- Einsparung diverser Stellen in der Verwaltung
- Einsparung von Energie (abends keine Beleuchtung mehr im Hammerpark)

3. Verschlechterung der Einnahmesituation durch folgende Vorschläge

- Wiedereinführung der Brötchentaste

4. mit Ausgaben verbundene Vorschläge/Anregungen/Anfragen

- Schülerlotsen
- Outdoor-Fitnesspark/Trimm-Dich-Pfad
- Restaurierung Stadtpark-Drachen
- überdachte Sitzmöglichkeiten
- Tischtennisplatte
- mehr Möglichkeiten für Kinder zum Fußballspielen
- weniger Machbarkeitsstudien
- Bau eines Tunnels/einer Unterführung als Abkürzung
- Bezuschussung des Essens für Kinder

5. Vorschläge, bei denen die Stadt nicht/nicht unmittelbar zuständig ist, dies eher privaten Initiativen zuzuordnen wäre oder auch rechtliche Grenzen uns die Umsetzung nicht erlauben

- Gründung einer Tauschbörse
- Personalschlüssel an Kitas
- Nachhilfe durch Rentner
- Erhebung einer Soliabgabe für Kinder
- Forderung nach mehr Streifenpolizisten
- Einrichtung von Künstlerwerkstätten
- Einrichtung eines Gemeinschaftsgartens

- Organisation einer Kinderbetreuung an verkaufsoffenen Sonntagen in der Stadtgalerie bzw. im Zentrum
- Fahrscheinkontrollen in der Straßenbahn
- Einführung eines Kurzstreckentickets
- Haus der Begegnung
- mehr Busse statt Bahnen anschaffen

6. weitere Anfragen/Vorschläge

- keine Hilfen für den VfC
- Nachfragen und Vorschläge im Rahmen der Beteiligung am BHH (u.a. zu techn. Details ...)
- Anregungen zur besseren Beteiligung und Information der Bürger generell

7. Meldung sonstiger Probleme und Beanstandungen,

die jederzeit bspw. auch über das Bürgerbüro an uns gerichtet hätten werden können (hier wurde die Umfrage dazu genutzt, ein „Problem“ oder eine „Beanstandung“ zu melden)

- bessere Kennzeichnung einer bestimmten Ausfahrt und von Parkplätzen
- Ordnung und Sicherheit auf bestimmten Spielplätzen ...